



## Ausschreibung



### Rechtsanwaltsaustausch China-Deutschland

Anwaltsseminar in München

H VI O

Berlin, 02.08.2016

Die BRAK führt gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) das Projekt Rechtsanwaltsaustausch China-Deutschland durch, welches von der Robert Bosch Stiftung finanziert wird. Im November 2015 und April 2016 fanden bereits die ersten Seminare im Rahmen dieses Austausches mit engagierten deutschen und chinesischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten in Berlin und Peking statt. Jeweils eine Woche lang tauschten sich die Teilnehmer/innen über das Verständnis ihrer Rolle als Rechtsanwälte, die unterschiedlichen Rechtssysteme und die Rechtskulturen aus.

Für das folgende Seminar, welches vom **17. bis 21. Oktober 2016** in **München** stattfindet, sucht die BRAK sechs Teilnehmer/innen mit folgenden Voraussetzungen:

- in Deutschland zugelassene/r Rechtsanwalt/Rechtsanwältin
- mehrjährige anwaltliche Berufserfahrung im Bereich Gewerblicher Rechtsschutz
- gute Englisch-Kenntnisse – Das Programm findet auf Deutsch/Chinesisch statt und wird verdolmetscht. Die Englisch-Kenntnisse sollen den persönlichen Austausch zwischen den Teilnehmern gewährleisten. Chinesisch-Kenntnisse werden nicht erwartet, sind jedoch von Vorteil.
- ausgeprägtes Interesse an der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit – Erfahrungen in diesem Bereich sind von Vorteil.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie das Seminar von Anfang bis Ende besuchen und sich aktiv in das Programm einbringen.

Das Programm umfasst im Schwerpunkt das Thema „**Gewerblicher Rechtsschutz**“. Die deutschen Teilnehmer werden die Möglichkeit haben, über eine Woche lang mit den chinesischen Kollegen Fachgespräche zu führen, aber auch **die Rolle des Rechtsanwalts im Rechtsstaat** zu diskutieren. Neben dem fachlichen Programm sind Besuche relevanter Institutionen und Gespräche mit deren Repräsentanten geplant.

Ziel des Projektes ist es, durch einen regelmäßigen Fach- und Informationsaustausch und persönliche Begegnungen ein nachhaltiges Netzwerk und eine Grundlage für eine solide Kooperation zwischen den Anwaltschaften Chinas und Deutschlands zu schaffen. Das Seminar fördert das Verständnis für das jeweils andere Rechtssystem und Berufsbild. Rechtsstaatliche Strukturen bedürfen einer unabhängigen und starken Anwaltschaft, daher trägt das Projekt auch zur Rechtsstaatsförderung bei.

Die Kosten für die Verpflegung im Rahmen des Programms sowie das Kulturprogramm und den Transfer werden übernommen. Für die Reise- und Hotelkosten wird eine Pauschale in Höhe von 340 Euro erstattet. Die Abrechnung erfolgt nach der Teilnahme gegenüber der GIZ. Darüber hinausgehende Kosten müssen selbst getragen werden. Zur gegebenen Zeit sprechen wir eine Empfehlung für die Unterbringung aus, in der Zimmer zum Preis von 96 Euro pro Nacht gebucht werden können.

Sollte Ihr Interesse für das Deutsch-Chinesische Anwaltsseminar geweckt worden sein, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf und Motivationsschreiben (eine DIN-A4-Seite) bis zum

**30. August 2016**

an

Bundesrechtsanwaltskammer  
z. H. Frau Rechtsanwältin Kei-Lin Ting-Winarto  
Littenstraße 9  
10179 Berlin  
E-Mail: [domaschke@brak.de](mailto:domaschke@brak.de)